

Riemanns Wahnsinns-Comeback

Wie sich der TC Falkenberg mit kuriosen Matches zum Verbandsliga-Klassenerhalt siegte

VON TOBIAS DOHR

Lilienthal. Die Tennis-Herren des TC Falkenberg haben dem Druck enddruckvoll standgehalten und am letzten Spieltag der Tennis-Wintersaison den Ligaverbleib eingetüfelt. Im Endspiel um den Verbandsliga-Klassenerhalt setzten sich die Falkenberger mit 5:1 gegen Schlusslicht Barrier TC durch. Da bereits ein Remis zur endgültigen Rettung des TCF gereicht hätte, verzichteten die damit schon nach den Einzeln abgestiegenen Barrier auf die Austragung der Doppel.

„Das war heute endlich mal so, wie wir uns das vorgestellt hatten“, freute sich Lennart Riemann nach der Partie. Nicht nur der TCF-Kapitän durchlebte in seinem Einzel eine kuriose Achterbahnfahrt der Gefühle. Zunächst lief die Falkenberger Truppe sogar einem Rückstand hinterher, weil Per Schröder im Duell gegen Eike Breyer in zwei Sätzen den Kürzeren zog. In einem von Breaks geprägten ersten Satz hatte Schröder dann beim Stand von 4:5 den Spielball schon auf dem Schläger, machte aber einen leichten Volleyfehler und gab anschließend mit zwei Dopp-

„Das ist dann für die eigene Spannung gar nicht so förderlich.“

TCF-Kapitän Lennart Riemann

pelffehlern sogar den Satz noch ab. „Danach war er vom Kopf raus“, berichtete Lennart Riemann, der allerdings auch den starken Auftritt des Bruders von Lilienthals Inken Breyer lobend erwähnte: „Eike hat wirklich einen ganz starken zweiten Satz gespielt.“

Den Rückstand glich kurz danach aber Yannick Bastian umgehend wieder aus. In seinem vorerst letzten Spiel für den TC Falkenberg benötigte Bastian etwas Zeit, um zu seinem druckvollen Spiel zu finden, punktete dann aber vor allem über seine starke Vorhand. Auch die Aufschläge fanden verlässlich ihr Ziel, sodass Gegner Philipp Meyer einfach keine passende Antwort fand und im zweiten Durchgang irgendwann die Gegenwehr zusehends einstellte. Yannick Bastian wird nun in der Sommerpause für den TCF Rot-Weiß Bremen aufschlägen und dann in der Verbandsklasse unter anderem auch auf seinen Ex-Verein treffen.

So richtig kurios wurde es dann in der Partie von Lennart Riemann, der im Match gegen Christoph Jansen sein wohl bestes Tennis in diesem Winter spielte. Im ersten Durchgang ließ er nicht ein einziges Break zu und konnte stattdessen seinem Gegner zum 4:2 den Aufschlag abnehmen. Auch die durchaus gefährliche Situation, als Riemann beim Stande von 5:4 zum Satzgewinn aufschlug, dann aber plötzlich 0:30 hinten lag, meisterte der Falkenberger souverän. Mit



Machte mit sieben Punkten in Folge aus einem 1:6 noch ein 8:6 und setzte sich so im Tiebreak durch: Falkenbergs Lennart Riemann.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

vier Punkten in Folge sicherte sich der TCF-Kapitän den ersten Satz.

Im zweiten Durchgang blieb es dann lange Zeit ausgeglichen, bis zum 3:3 machte der Returnspieler maximal einen Punkt in den gegnerischen Aufschlägen. Dann geriet Riemann mit 3:5 in Hintertreffen, machte mit dem Mute der Verzweiflung daraus aber wieder ein 6:5 – nur um dann doch wieder dem eigenen Aufschlag abzugeben. „Im Tiebreak hat Christoph dann zunächst unfassbar gut gespielt“, berichtete Riemann, der sich plötzlich einem eigentlich uneinholbaren 1:6 gegenüber sah. Doch der Falkenberger

kämpfte sich tatsächlich Punkt um Punkt wieder ran und machte schließlich mit einem Ass im zweiten Aufschlag den Matchgewinn perfekt.

Den noch fehlenden Punkt fuhr kurz danach Marco Ehrlich im Spitzeneinzel gegen den allerdings gesundheitlich angeschlagenen Stefan Schubert ein. Nachdem Ehrlich im ersten Durchgang das Geschehen noch beinahe nach Belieben dominiert hatte, schlich sich im zweiten Durchgang ein wenig der Schlenrian ein. „Es stand wohl auch im Raum, dass Stefan Schubert bei einem frühen Rückstand im zweiten Satz aufgab,

das ist dann für die eigene Spannung gar nicht so förderlich“, berichtete Lennart Riemann. So musste Ehrlich doch noch in den Matchtiebreak, wo er eine 7:5-Führung noch hergab und bei 8:9 plötzlich einen Matchball abwehren musste. Mit zwei Punkten über Ehrlichs starke Vorhand machte der Falkenberger dann aber den Sack endgültig zu – und eröffnete damit eine fröhliche Saisonabschlussfeier.

TC Falkenberg - Barrier TC 5:1: Ehrlich - Schubert 6:1, 4:6, 11:9; Schröder - Breyer 4:6, 0:6; Bastian - Meyer 6:3, 6:1; Riemann - Jansen 6:4, 7:6 (8:6).